

# Reinhard und Brigitte Bayerlein Lehrbuch und Repertorium zur Bach-Blüten-Therapie

## Leseprobe

[Lehrbuch und Repertorium zur Bach-Blüten-Therapie](#)

von [Reinhard und Brigitte Bayerlein](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b4008>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



# 10

# Das Repertorium

Das folgende Repertorium besteht aus einem Teil über Gemütssymptome und einem Teil über Organsymptome. Die Gemütssymptome sind die Hauptleitsymptome, die zur richtigen Verabreichung der Mittel benötigt werden. Nach Bedarf können sie durch Informationen zu den Organsymptomen ergänzt werden. Das Repertorium ist für die praktische Arbeit geschrieben. Es soll dem Praktiker als gedankliche Stütze dienen und bei undurchsichtigen Fällen Impulse für die Mittelwahl geben.

Ein Repertorium ist immer im Sinn von „Denke auch an“ zu verwenden und erübrigt nie die eigentliche Beschäftigung mit dem Wesen der Therapie. So ist es für den Therapeuten, der regelmäßig mit den Bach-Blüten arbeiten möchte, unerlässlich, sich mit den Leitsymptomen der einzelnen Mittelbilder zu beschäftigen. Weiter sollten die Kriterien zur Mittelwahl ebenso bekannt sein, wie das Verhalten bei der sogenannten Erstverschlimmerung, deren Auftreten ja auch aus der Homöopathie bekannt ist.

Da im Bereich der Bach-Blüentherapie immer neue Erkenntnisse gewonnen werden, liegt es im Verantwortungsbereich des Therapeuten, sich ständig über Weiterentwicklungen zu informieren.

## 10.1 Die Bach-Blüten-Leitsymptome<sup>1</sup>

NR. 1 AGRIMONY (*Odermenning/Agrimoniz eupatoria*)

Die Agrimony-Persönlichkeit verbirgt Sorgen und Konflikte hinter einem Verhalten von guter Laune und Lebensfreude. Sie vermeidet Auseinandersetzungen, ist gesellig und lenkt sich dadurch von den eigenen Problemen ab.

Die Leitsymptome wurden auf der Grundlage der Arbeiten von Scheffer zusammengestellt.

## 10.1 Die Bach-Blüten-Leitsymptome

### NR. 2 ASPEN (*Zitterpappel/Populus tremula*)

Bei Aspen betonten Menschen bestehen undefinierbare, teils archetypische Angstzustände und Ahnungen, die nicht begründbar sind. Meist sprechen sie nicht darüber.

### NR. 3 BEECH (*Rotbuche /Fagus sylvatica*)

Hier stehen Intoleranz und Kritiksucht im Vordergrund. Man kennt die Schwächen der anderen. Beech versucht emotionale Nähe zu vermeiden.

### NR. 4 CENTAURY (*Tausendgüldenkraut/Centaurium umbellatum*)

Diese Menschen sind still und freundlich, aber auch sehr willensschwach und gutmütig. Sie haben ein zu geringes Durchsetzungsvermögen.

### NR. 5 CERATO (*Bleiwurz/Ceratostigma willmottiana*)

Hier besteht eine große Unsicherheit und Zweifel gegenüber der eigenen Meinung. Häufig werden andere um Rat gefragt, weil keine eigene Persönlichkeitsentwicklung stattgefunden hat. Grundsätzlich besteht die Schwierigkeit, sich zu entscheiden, da keine eigenen Standpunkte (Weltbild) vorhanden sind.

NR. 6 CHERRY PLUM (*Kirschpflaume/Prunus cerasifera*) Bei Menschen, die Cherry Plum benötigen, besteht ein extremer innerer Druck mit der Gefahr unkontrollierbarer Wutausbrüche. Man hat die Furcht, die Kontrolle zu verlieren.

### NR. 7 CHESTNUT BUD (*Knospen der weißblühenden Rosskastanie/Aesculus hippocastanum*)

Es bestehen immer wieder die gleichen Probleme, da man Erfahrungen nicht entsprechend verwerten kann und deshalb Fehler wiederholt.

### NR. 8 CHICORY (*Wegwarte/Cichorium intybus*)

Chicory-Persönlichkeiten sind besitzergreifende, manipulierende, egozentrierte Personen mit einer starken Erwartungshaltung an die Umwelt.

### NR. 9 CLEMATIS (*Weißer Waldrebe/Lematis vitalba*)

Clematis-Charaktere sind verträumt und haben wenig Interesse an der Umwelt. Inseheim hofft man stets auf „bessere Zeiten“. Das Denken ist hier zukunftsorientiert.

## Kapitel 10 Das Repertorium

### NR. 10 GRAB APPLE (*Holzappel/Malus pumila*)

Dieser Gemütszustand ist durch ein übermäßiges Reinigungs- und Ordnungsbedürfnis gekennzeichnet. Der Betreffende geht sehr stark ins Detail und versucht dadurch alles zu kontrollieren. Gefühle werden unterdrückt.

### NR. 11 ELM (*Ulme/Ulmus procera*)

Der Elm-Mensch fühlt sich physisch und psychisch von seiner Aufgabe überfordert. Die Verantwortung scheint zu groß zu sein und macht ihn vorübergehend mutlos. Elm neigt immer dazu, sich zu übernehmen und sich selbst unter Druck zu setzen.

### NR. 12 GENTIAN (*Herbstenzian / Gentiana amarella*)

Leitsymptom ist hier die negative Erwartungshaltung dieser Menschen. Sie sind skeptisch bis pessimistisch. Sie geben schnell auf und sind dann verzweifelt. Die Ursache der Niedergeschlagenheit ist bekannt.

### NR. 13 GORSE (*Stechginster/Ulex europaeus*)

Tiefe Hoffnungslosigkeit sowie Resignation stehen hier im Vordergrund. Man glaubt nicht mehr, dass sich etwas ändert.

NR. 14 HEATHER (*Schottisches Heidekraut/Catiuna. vulgaris*) Heather-Typen neigen zur Selbstdarstellung. Sie möchten immer im Mittelpunkt stehen und sind sehr egozentriert, um Zuwendung und Anerkennung zu erhalten.

### NR. 15 HOLLY (*Stechpalme/Ilex aquifolium*)

Im negativen Holly-Zustand bestehen Neid, Aggression bis Hassgefühle. Man ist ärgerlich, eifersüchtig und argwöhnisch.

Nr. 16 HONEYSUCKLE (*Geißblatt/Lonicera caprifolium*) Honeysuckle-Menschen leben gedanklich in der Vergangenheit, da man mit ihr noch nicht abgeschlossen hat. Es können sowohl positive, wie auch negative Erinnerungen sein, um welche die Gedanken kreisen.

NR. 17 HORNBEAM (*Weißbuche/Hainbuche/Carpinus bet\us*) Die Erledigung der Alltagsaufgaben fällt sehr schwer. Geistige Ermüdung und Lustlosigkeit durch Routine und chronische Überforderung. Die eigenen kreativen Fähigkeiten werden nicht genutzt.

## 10.1 Die Bach-Blüten-Leitsymptome

NR. 18 IMPATIENS (*Drüsentragendes Springkraut/ Impatiens glandulifera*) Bei Impatiens-Charakteren besteht eine ausgeprägte Ungeduld. Nichts kann schnell genug gehen. Sie sind innerlich sehr angespannt.

NR. 19 LARCH (*Lärche/Larix decidua*)

Menschen mit unerlöster Larch-Betonung leiden unter mangelndem Selbstvertrauen. Sie fühlen sich deshalb schon von vornherein unterlegen, verbunden mit dem Gefühl der Minderwertigkeit. Es fehlt das Gefühl der eigenen Wichtigkeit innerhalb der Gesellschaft.

NR. 20 MIMULUS (*Gefleckte Gauklerblume/Mimulus guttatus*)

Mimulus ist verbunden mit dem Empfinden von Furcht. Die Furcht bezieht sich auf konkrete, weltliche, bewusste Dinge. Man ist schüchtern, scheu bis „ängstlich“.

NR. 21 MUSTARD (*Ackersenf/Sinapis arvensis*)

Man ist schwermütig und traurig. Der Betroffene zieht sich innerlich zurück. Dieses Verhalten tritt in periodischen Abständen auf, und der Betroffene erkennt keine Gründe.

NR. 22 OAK (*Stieleiche/Quercus robur*)

Hier besteht ein übermäßiges Pflichtgefühl. Es handelt sich um sogenannte „Kämpfernaturen“, die nie aufgeben wollen. Sie sind verbissen und oft **freudlos**.

NR. 23 OLIVE (*Olivenbaum/Olea europaea*)

Menschen im negativen Olive-Zustand sind in einer Phase von extremer physischer und psychischer Erschöpfung, die den gesamten Organismus schwächt.

NR. 24 PINE (*Schottische Kiefer/Pinus sylvestris*)

Der Betroffene neigt zu Schulgefühlen und Selbstvorwürfen.

NR. 25 RED CHESTNUT (*Rotblühende Rosskastanie/Aesculus carnea*)

Red Chestnut betonte Menschen neigen dazu, sich andauernd Sorgen um nahe-stehende Personen zu machen. Sie befürchten immer das Schlimmste und sind **selbstlos**.



Reinhard und Brigitte Bayerlein

[Lehrbuch und Repertorium zur  
Bach-Blüten-Therapie](#)

Theorie und Praxis

320 Seiten, kart.  
erschienen 2007



**bestellen**

Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)